

Porträt: Dietmar Brockes (FDP)



gegangen bin“, erinnert sich Brockes. Schließlich war der gläubige Katholik nicht nur elf Jahre lang Messdiener im 6.000-Seelen-Ort Brüggén nahe der deutsch-niederländischen Grenze. Auch in der kirchlichen Jugendarbeit war Brockes lange aktiv. Überhaupt hat ihm die Kirche viel Halt gegeben – vor allem nach dem frühen Tod der Mutter. Seit 2000 nun sitzt der studierte Betriebswirt, der seine berufliche Karriere als Bürokaufmann im Großhandel begann, als Abgeordneter im Düsseldorfer Landtag. Gleichzeitig ist Brockes Bezirksvorsitzender der FDP am Niederrhein und seit 2004 auch Mitglied des Kreistages Viersen. „Ich will gute Ideen aus Düsseldorf in den Kreis bringen – und umgekehrt“, begründet der Liberale seine Multifunktionen. Und als wäre das alles nicht genug, ist Brockes seit 2009 auch Mitglied im Ausschuss der Regionen der EU.

Bei dieser politischen Dauerbelastung fällt es dem zweifachen Familienvater nicht immer leicht, sich freie Stunden aus dem engen Terminplan herauszuschneiden. Der Besuch der Borussia in Mönchengladbach ist für den begeisterten Fußballfan und Dauerkartenbesitzer aber ein absolutes Muss. Wenn es die Zeit zulässt, besucht Brockes auch die Fußballspiele des Sohnes beim TSF Bracht. Außerdem kickt der Liberale selbst noch beim FC Landtag – wenn ihn nicht wie gerade eine Verletzung auf die Zuschauertribüne zwingt. „Nach meinem Wadenbeinbruch im letzten Jahr möchte ich bald wieder spielen.“

Im väterlichen Malerbetrieb hatte Brockes schon früh gelernt, kräftig mit anzupacken und Verantwortung zu übernehmen. Als einer von 120 Pionierstudenten schrieb sich der junge Mann 1994 für das Studium der Betriebswissen-

Als waschechter Niederrheiner wurde Dietmar Brockes in jungen Jahren zunächst Schützenbruder – und erst später FDP-Mitglied. Bis heute gehört dem Schützenverein der St.Johannes-Bruderschaft Bracht die große Leidenschaft des 39-jährigen Liberalen. Dabei schoss Brockes den Vogel ab: Mittlerweile ist der gebürtige Nettetaler zum Hauptmann der Preußischen Grenadiere aufgestiegen. Auch das karnevalistische Treiben in der Dülkener Narrenakademie ist für den fest verwurzelten Rheinländer nicht nur Ehrensache, sondern längst zum geliebten Hobby geworden.

Dass der lebensfrohe Politiker mit gerade mal 19 Jahren bei den Liberalen landete, führt Brockes auf seine tiefe Bewunderung für das FDP-Urgestein Hans-Dietrich Genscher zurück. „Einige hat es schon gewundert, dass ich nicht in die CDU

schaften in die Fonty's Highschool im niederländischen Venlo ein. Bereits während des Studiums machte sich der Wirtschaftskenner selbstständig und gründete 1996 den ESB Service Dietmar Brockes. Die Firma begann mit dem Internet-Software-Versand und erweiterte ihr Programm später auf Internet-Dienstleistungen aller Art. 1998 schloss Brockes parallel sein Studium ab. Seit dem Verkauf des Unternehmens gönnt sich der gelernte Mittelständler eine unternehmerische Pause und konzentriert sich ganz auf die Politik. „Das ist aber ein Mandat auf Zeit“, schränkt der Liberale ein. „Ich möchte nicht mit 80 Jahren aus dem Landtag getragen werden. Deshalb werde ich mich sicher irgendwann wieder selbstständig machen.“ Bei der Landtagswahl im Mai 2010 hat Brockes mit Listenplatz 8 eine aussichtsreiche Chance auf die Wiederwahl in das Düsseldorfer Parlament. Erstmals gilt bei der Landtagswahl das Zweistimmenwahlrecht: Brockes erhofft sich ein FDP-Wahlergebnis von „10 Prozent plus X“. Als wirtschaftspolitischer Sprecher und neu gewählter stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Landtag ist Brockes in der liberalen Partei zuletzt weit nach vorn gerückt. Das Gewicht der Landes-FDP in der Bundespartei sieht der Politiker mit der Nominierung des neuen Generalsekretärs Christian Lindner weiter gestärkt.

Nach fast zehn Jahren im Landtag hat der Liberale natürlich auch Schwachstellen im Landesparlament entdeckt. „Die Organisation müsste effektiver sein.“ Während der Bundestag zwischen Sitzungs- und Wahlkreiswochen unterscheidet, tagt der Landtag außerhalb der Ferienzeit fast durchgängig. „Auch deshalb sitzen im Parlament zu wenige Selbstständige und enorm viele Abgeordnete aus dem Öffentlichen Dienst“, klagt Brockes. Folgewirkungen: „Bürokratie und hoher Personalbestand in Behörden lassen sich so nur schwer abbauen.“ *Wilfried Goebels*



Aufgaben und Funktionsweise des Landtags zeigt eine Wanderausstellung, die bis zur Wahl in verschiedenen Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens zu sehen sein wird. Ort und genaue Termine werden in der lokalen Presse veröffentlicht. Des Weiteren kann zum gleichen Thema beim Landtag kostenlos die aktualisierte Broschüre „Das Haus der Bürgerinnen und Bürger“ bestellt werden unter Tel.:(0211) 884-2851, email@landtag.nrw.de

Foto: Dietsch

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina von Dinther, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf
Redaktion: Christoph Weißkirchen (cw, Chefredakteur), Sonja Wand (sow, Redakteurin), Bernd Schälte (bs, Fotoredaktion)
Redaktionelle Mitarbeit:
Doro Dietsch (dd), Sebastian Wuwer (sw)
Telefon (0211) 884-2545 (cw), 884-2304 (sow), 884-2309 (bs), 884-2450 (dd) und 884-2137 (sw)
Fax 884-3551, email@landtag.nrw.de
Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Johannes Remmel MdL (Grüne), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin; Rudolf Schumacher (Grüne), Pressesprecher.
Nachdruck mit Quellenangabe erbeten
Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de
Herstellung und Versand:
VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf
Internet-Adressen: www.landtagintern.de, www.landtag.nrw.de
Landtag Intern wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.